

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **29 (1903)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



J. R. i. S. „Entente“ halten Sie für eine Doublette auf der Entenjagd? Nicht übel! — Das Wort ist aber französisch und wird auch so ausgesprochen. — Es wird im diplomatischen Sinne etwa unserm „Einvernehmen“, „Einverständnis“ entsprechen. Wenn es nun heißt, England und Deutschland hätten eine solche „Entente“ hergestellt, so müssen wir beim Durchlesen der beiderseitigen, maßgebenden Presstimmen den Kopf schütteln und unwillkürlich fällt uns eben Ihre — Doublette ein! . . . H. F. I. B. Dieses Geheimnis sollten Sie nicht kennen? Nun gut, hier ist es: Solange der Humor größer ist, als der Hunger, ist der Mensch glücklich. — Erst das umgekehrte Verhältnis bringt ihm Unglück. Also Sorge tragen zum guten Humor! — Falk. Gute Besserung und bald wieder dito Nachrichten. — Puck. Besten Dank. Brief unterwegs. — Horsa. Letzte Sendung erhalten. Diverses abgegangen. — A. A. I. B. Im „Anzeiger für die Stadt Bern“ dankt Einer dem „Gemühten Chor Alpenrösli“ für die

Gabe von Fr. 50.—, Ertrag eines Wohlthätigkeits-Konzertes zur Speisung dürftiger Schulkinder des Breitenrain-schulbezirkes. Kein Wunder, wenn das Wörtlein: „boire comme un Suisse“ immer noch Geltung hat. Gruß! — K. C. i. Z. Vivant sequentes! Dieser Fr. Fr. scheint eine der Persönlichkeiten zu sein, die M. von Ebner-Eschenbach also zeichnet: Je ungebildeter ein Mensch, desto schneller ist er mit einer Ausrede bereit. — Augustin. Ganz richtig, der angekündigte Delgen wird erst auf Neujahr 1904 erscheinen, zum 30-jährigen Jubiläum. Gruß! — T. P. i. B. Besten Dank. — J. M. i. B. Ein biederer Freiburger schrieb per Postkarte: „Wir müssen Euch Kund thun, das uns nicht möglich ist über das Neujahr etwas zu schicken den wir haben ihn 8 Monaten 2 Kinder verloren jetzt noch das schwerste mit der Frau mit Einer Geburt von 2 Gebammen und einem Arzt das Leben war ihr Nahe aber jetzt geht es besser.“ Das war allerdings eine schwierige Geburt, gleich mit einer ganzen Ambulanz als Drillingen niederzukommen! Dank! — Diverse Mitarbeiter: Die Antwort für Augustin gilt auch Ihnen! H. H. i. M. Mit Dank verwendet. — K. M. i. A. Wie M. G. Sophie über die Sache denkt, gilt noch heute: „Wir haben viererlei Frauen: Weiber, Gattinnen, Frauen und Gemahlinnen. Man nimmt das Weib, man heiratet eine Gattin, man freit eine Frau und man vermählt sich mit der Gemahlin. Man ist glücklich mit dem Weibe, zufrieden mit der Gattin, man lebt so so mit der Frau und arrangiert sich mit der Gemahlin; man wird geliebt von dem Weibe, gut behandelt von der Gattin, ästiniert von der Frau und geduldet von der Gemahlin!“ Und so weiter!



Zeitungen f. j. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.
Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert

Billige Bezugsstellen allen Hhög.-Druckereien Handel Gewerbe

BUTZ & FLEURSEIMER, ZÜRICH I

Acitations-Blätter 32 Ecke Steinmühlegasse 2.

Buchhaltung für Gasthöfe & Wirte

Leichtfassl. Anleitung mit Geschäfts-Büchern (Inventar, Cassa-Journal, Haupt-Buch). Complet samt Bank-Conto-Corrent-Zinsen-Lehre. Pre s. f. Gasthöfe Fr. 25, für Café's, Restaurants, Bier-Wirtschaften Fr. 20.—. Sehr beliebt und beliebt. 119-52

Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich (Metropol). 21

Macht mit **MAGGI** gute Suppen.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten 1 bis feinsten

ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Chemische Waschanstalt & Kleiderfärberei

12 von **Carl Hummel**

Zürich * Wädensweil * Luzern

Telephon Zürich 605 — Telephon Wädensweil

Direkte Sendungen werden sorgfältig ausgeführt und in kürzester Frist in Gratis-Schachteln retournirt.

Halte keine Hausierer!

Dépôts an allen grösseren Orten der Schweiz.

Aufsehen erregen unsere Heilerfolge auch in veralteten Fällen durch unschädliche Pflanzenmittel nach vorausgegangener kostenloser Urinuntersuchung. Jeder Kranke verlanne unseren Prospekt gratis und franko. **Urologisches Laboratorium** Mündenstein bei Basel.

Arvenholz-Möbel

für Schlafzimmer, Bureau etc. sehr beliebt, liefert stets in prachtvoller Ausführung 14

A. Körber, Möbel-Fabrik, Davos-Platz.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber. 16



Tafelschinken und Zungen
Charcuterie und Käse
Biscuits, Waffeln
Thee, Conserven etc.

in bekannter Güte stets frisch bei
Arthur Fischer

Erstes Zürcher Versandhaus f. Delikatessen
Zürich V, Dufourstr. 70 28
Telegr.: Delicata Zürich — Telefon 5144
Engr osprese

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Incasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 8-52

St. Gallen Hotel und Restaurant St. Gallerhof.
Ganz neu erbautes, mit allem Komfort ausgestattetes Haus, in nächster Nähe der Bahn und im Zentrum des Geschäfts-Quartiers, schönste Restaurations-Lokalitäten der Stadt, gute Küche, Restauration zu jeder Tageszeit. Reelle Weine, gute Bedienung. Es empfiehlt sich höchlichst
Der Besitzer: Chr. Albrecht. 15

Massgeschäft ersten Ranges.



Grösstes
ältestes Geschäft
feiner Schuhwaaren
Fritz Beurer.
z. Hans Sachs
20 Theaterstr. 20
Zürich.
Gegründet
1860.

Französischer und amerikanischer Styl.

Pariser Gummi-Artikel

1a. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 13

Aug. de Kennen
Zürich I.



Fabrique Suisse d'Automobiles
„BERNA“
J. WYSS, BERNE.
Einfachstes, erstklassiges Fabrikat.
Man wende sich gefl. an den Vertreter:
J. Kölla, Beundenfeldstr. 31, Bern.

J. HERZOG
Marchand-Tailleur
Poststr. 8 Zürich I Entresol
Gold. Med. Zürich 1894
Silb. Med. Genf 1896
Englische Cheviot
Moderne Herren-Schneiderei.

Muskelrheumatismus.
Auf Ihr werthes Schreiben teile ich Ihnen mit, daß ich durch Ihre briefliche Behandlung von meinem Leiden, **Muskelrheumatismus** ganz geheilt worden bin, wofür ich meinem besten Dank ausspreche. Ich hätte Ihnen das schon früher mitteilen können, wollte aber zuerst Gewißheit haben, ob es von Dauer sei; was ich nun bejahen kann. Sollte sich aber früher oder später wieder etwas zeigen, so werde ich mich wieder an Sie wenden. Aus Dankbarkeit gestatte ich die Veröffentlichung meiner Heilung. Au, Rheintal, den 11. März 1900. Jakob Keller, Sieder. Die Echtheit obiger Unterschrift des Herrn Jakob Keller von Au bezeugt: Au, den 12. März 1900. Gemeindevorstand Au, St. Gallen. Der Gemeindevorstand: G. Thurnberger Adresse: Privatpoliklinik Clarus, Kirchstrasse 405, Clarus.

Fabrikniederlage d. Chocoladen von
Lindt & Sprüngli
ZÜRICH
Conditorei Sprüngli
am Paradeplatz
Haus ersten Ranges
Thee-Handlung
Keine kalte Füße mehr!

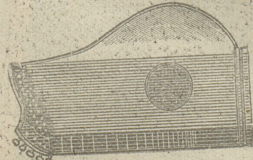
Durch das Tragen der
Hartmann'schen Sanitäts-Bettstiefel
Erwärmen den Körper und schützen vor Erkältung bei Nacht. — Fort mit den schädlichen Bettflächchen. Wer an kalten Füßen leidet, mache einen Versuch mit den Hartmann'schen Sanitäts-Bettstiefeln
Billig, praktisch und gesund.
Eignen sich als Geschenk. 30 Bei Bestellung Schuhnummer angeben. Preis per Paar Fr. 7.50
General-Depot für die Schweiz:
Hartmann'sche Apotheke
Stettborn.

Geheime Leiden
jeder Art: Harnröhren- und Blasenleiden, Geschwüre und deren Folgen, Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-Nervenschwäche in jedem Stadium u. Alter, Folgen nervenzerstörender Leidenschaft etc. heilt auch brieflich das weltbekannte, spezialärztliche Institut von Dr. Rumler in Genf, No. 39, Avenue de la Forêt 4, Servette.
Neue, selbst in verzweifelten Fällen bewährte Heilmethoden. Sprechstunden 1-5 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung persönliche Beratung zu jeder Zeit.

WEISFLOG-BITTER

ärztlich vielfach empfohlen.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher **Prim- und Konzert-Zithern** von der weltbekanntesten Firma **G. Tiefenbrunner in Mittenwald**. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscurant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodioser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schalen etc. Unübertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probensaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe
Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

Männerkrankheiten,

deren Verhütung und radikale Heilung — Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet, Werk über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber u. sicherster Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarkserkrankung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenzerrütender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Für Fr. 2 in Briefmarken zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. RUMLER in GENÈVE, Nr. 38 (Schweiz).

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein-vernünftlern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Stihlfallenstrasse 86, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Wernli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmannamt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse Privatpoliklinik Clarus, Kirchstrasse 405, Clarus.